

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 38=58 (1892)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Ausland

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sowie das Sanitätspersonal der Füsilierbataillone Nr. 13 bis 24 und des Schützenbataillons Nr. 2, mit Ausnahme der Assistenzärzte und der 5 jüngsten Krankenwärter jedes Bataillons. Offiziere und Unteroffiziere vom 1. bis 18. August, Mannschaft vom 5. bis 18. August in Payerne. IV. Division. Feldlazarethstab IV, Ambulancen Nr. 17—20, sowie das Sanitätspersonal der Füsilierbataillone Nr. 37 bis 48 und des Schützenbataillons Nr. 4, mit Ausnahme der Assistenzärzte und der 5 jüngsten Krankenwärter jedes Bataillons. Offiziere und Unteroffiziere vom 14. bis 31. August, Mannschaft vom 18. bis 31. August in Zug. VIII. Division. Feldlazarethstab VIII, Ambulancen Nr. 37—40, sowie das Sanitätspersonal der Füsilierbataillone Nr. 85—96 und des Schützenbataillons Nr. 8, mit Ausnahme der Assistenzärzte und der 5 jüngsten Krankenwärter jedes Bataillons. Offiziere und Unteroffiziere vom 31. August bis 17. Sept., Mannschaft vom 4. bis 17. September in Zug.

C. Kadreskurse. 1. Stabsoffizierskurs. Vom 31. Juli bis 14. August in Basel.

2. Operationskurse. 1. Kurs für deutschsprechende Offiziere vom 18. April bis 2. Mai in Bern. 2. Kurs für deutschsprechende Offiziere vom 4. bis 18. Sept. in Genf.

3. Offizierbildungsschulen. I. Für deutschsprechende Aerzte und Apotheker vom 16. März bis 21. April in Basel. II. Für deutschsprechende Aerzte und Apotheker vom 22. Juni bis 28. Juli in Basel. III. Für deutschsprechende Aerzte und Apotheker vom 22. September bis 28. Oktober in Basel.

4. Unteroffizierschule. Für Krankenwärter (deutsch und französisch) vom 13. Mai bis 9. Juli in Basel.

5. Spitalkurse für angehende Krankenwärter. Vom Januar bis Juni und vom Oktober bis Dezember in den Spitälern zu Genf, Lausanne, Freiburg, St. Immer, Bern, Luzern, Basel, Aarau, Zürich, Winterthur, St. Gallen, Herisau, Altdorf, Chur und Lugano.

2. Veterinär-Abtheilung. A. Offizierbildungsschule. Vom 20. Juni bis 31. Juli in Thun.

B. Rekrutenschulen. Die Veterinäre haben ihren Rekrutendienst in der Feldartillerie-Rekrutenschule des betreffenden Divisionskreises zu bestehen; dieselben sind als Trainrekruten zu bekleiden, zu bewaffnen und auszurüsten.

C. Wiederholungskurs. Für ältere Veterinär-Offiziere vom 6. bis 19. März in Thun.

D. Hufschmied-Kurs. Für Hufschmied-Rekruten der Kavallerie und Artillerie vom 19. Februar bis 14. April in Thun.

#### VII. Verwaltungstruppen.

A. Offizierbildungsschule. Vom 17. August bis 22. September in Thun.

B. Unteroffizierschulen. I. Schule für Unteroffiziere aller Waffen der III., IV. und V. Division vom 2. bis 21. Februar in Thun. II. Schule für Unteroffiziere aller Waffen der I. und II. Division vom 22. Februar bis 12. März in Lausanne. III. Schule für Unteroffiziere aller Waffen der VI., VII. und VIII. Division vom 14. März bis 22. April in Thun.

C. Offizierschule. Eine Anzahl Quartiermeister vom 4. Juli bis 14. August in Chur.

D. Rekrutenschule. Sämmtliche Verwaltungskadren, Kadres vom 4. Mai bis 29. Juni, Rekruten vom 19. Mai bis 29. Juni in Thun.

E. Wiederholungskurse. I. Kurs. Eine Anzahl Verwaltungsoffiziere vom 4. April bis 1. Mai in Thun. II. Kurs. Verpflegungsabtheilung I (Verwaltungskompagnien Nr. 1 und 2) vom 23. September bis 4. Oktober in Freiburg. III. Kurs. Verpflegungsabtheilung IV (Verwaltungskompagnien Nr. 4 und 8) vom 23. September bis 4. Oktober in Zofingen.

#### VIII. Zentralschulen.

Zentralschule Ia für Oberlieutenants und Lieutenants aller Waffen und für Adjutanten vom 25. Februar bis 7. April in Thun. Zentralschule Ib für Oberlieutenants und Lieutenants aller Waffen und für Adjutanten vom 21. Juli bis 1. September in Thun. Zentralschule II für Hauptleute aller Waffen vom 21. April bis 20. Mai in Thun, vom 20. Mai (Abmarsch) bis 1. Juni in Bern. Zentralschule IV für Oberstlieutenants aller Waffen vom 16. Juni bis 14. Juli in Zürich. Kurs für höhere Offiziere vom 22. September bis 12. Oktober in Basel.

## Ausland.

**Deutschland.** (Der Gesetzentwurf, betreffend die Entschädigung der Familien eingezogener Reservisten und Landwehrmänner) wurde von der Budgetkommission des Reichstages dahin erweitert, dass Entschädigung nicht nur bei nachgewiesenem Bedürfniss, sondern allgemein auf Verlangen zu zahlen sei, und zwar aus Staatsmitteln, auch bei Uebungen der Ersatzreservisten, und nicht, wie der Entwurf vorschlug, für die Ehefrau 30, für jedes Kind 10 Pfennig täglich, sondern eine den Entschädigungen des Unfallversicherungsgesetzes entsprechende Quote des ortsüblichen Tagelohns. Diese von freisinniger und sozialdemokratischer Seite gestellten Anträge wurden auffallender Weise einstimmig angenommen.

**Deutschland.** (Das Tanzen) ist den Offizieren von Kaiser Wilhelm, wie die Zeitungen berichten, empfohlen worden. Am ersten Weihnachtstage soll er zu den Kommandeuren der in Potsdam befindlichen Regimenter gesagt haben „sie möchten den Offizieren, die nicht tanzen können, sagen, dass diejenigen, welche nicht gewandte Tänzer seien, die Hofbälle nicht besuchen möchten.“ Nach einer anderen Version wäre den Offizieren durch allerhöchste Kabinetsordre das Tanzen empfohlen worden. Den Generälen wird diese Uebung einige Mühe verursachen.

**Deutschland.** (Ein Mordanfall auf eine Schildwache), welcher in Mainz stattgefunden, wird der „Frankfurter-Zeitung“ vom 16. Januar berichtet. Der Wachtposten stand vor einem Pulvermagazin auf Fort Joseph. Gegen 9 Uhr Abends bemerkte der Soldat von Weitem zwei Personen auf sich zugehen, welche alsbald hinter einem Baume verschwanden. Kaum war dies geschehen, als ein Schuss krachte; die Kugel durchbohrte den Helm des Soldaten und streifte dessen Kopfhaar. Der Soldat zielte nun seinerseits nach der Richtung hin, aus welcher der Schuss gefallen war, die Kugel drang in einen Baum, in welchem sie später entdeckt wurde. Die beiden unbekanntenen Personen, von welchen die eine mit einem Gewehr bewaffnet war, wurden nicht mehr gesehen.

**Deutschland.** (Byzantinismus.) Man schreibt der „Frankfurter-Ztg.“ aus Braunschweig: Die braunschweigische „Landwehrzeitung“, das Organ des braunschweigischen Landwehr-Verbandes, bringt eine Bekanntmachung des Verbandsvorstandes, welche wie folgt beginnt: „Seine Königliche Hoheit, Prinz Albrecht von Preussen etc., Regent des Herzogthums, der durchlauchtigste Protektor des Braunschweiger Landwehr-Verbandes, haben auf die unterthänigst vorgetragene Bitte des Verbandsvorstandes laut Schreiben Höchst Ihrer Generaladjutantur vom 7. Dez. vorigen Jahres zu genehmen geruht, dass den Herren Söhnen Höchstdesselben, Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Friedrich Heinrich von Preussen, Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Joachim Albrecht von Preussen, Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Friedrich Wilhelm von Preussen die Ehrenmitgliedschaft des Braunschweiger Landwehr-Verbandes angetragen werde. Ihren Königlichen Hoheiten ist dementsprechend von dieser Allerhöchsten Zustimmung ehrerbietigst Meldung erstattet und mit der Bitte, Höchst sich zur Annahme geneigt finden zu wollen, der Rapport über die Zusammensetzung des Verbandes überreicht worden, welcher von heute ab an der Spitze des Verzeichnisses unserer hochgeschätzten Ehrenmitglieder nun auch die Namen Ihrer Königlichen Hoheiten führen darf.“

**Oesterreich.** († Feldmarschall-Lieut. Prinz Gustav von Sachsen-Weimar) ist in Wien verstorben. Derselbe war 1827 zu Zwergheim bei Gent geboren. Sein Vater war General in niederländischen Diensten. 1846 trat der Verstorbene in die österreichische Armee und nahm an den Feldzügen 1848/49 in Italien Theil. In der Schlacht von Solferino (1859) zeichnete er sich als Bataillons-Kommandant aus. In der Schlacht von Custozza (1866) kommandirte er das Infanterie-Regiment Nr. 28. 1867 wurde er Generalmajor, 1870 trat er in den Ruhestand. Später verlieh ihm der Kaiser den Feldmarschalllieutenantscharakter ad honores.

**Oesterreich.** († Feldmarschall-Lieut. Max Freiherr Pottier des Echelles) ist 60 Jahre alt am 10. Januar in Wien gestorben. Derselbe trat 1849 aus der Kadettenschule in die Armee. Theils bei der Truppe, theils im Generalstabe machte er den Feldzug 1849 in Ungarn, 1859 in Italien und 1866 in Böhmen mit. 1887 trat er als Feldmarschall-Lieutenant in den Ruhestand über.

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke:

6. David, Gustav, Herausgeber der „Reichswehr,“ Ceterum censeo . . . ! Unser militärisches Deficit. Mahnworte an die Staatsmänner und Volksvertreter Oesterreich-Ungarns. 8° geh. 85 S. Wien 1891. Verlag der „Reichswehr.“ Preis Fr. 1. 60.
7. Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten des General-Feldmarschalls Grafen Hehnuth von Moltke. IV. Bd.: Briefe; erste Sammlung: Briefe an die Mutter und an die Brüder Adolf und Ludwig. 8° geh. 319 S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, königl. Hofbuchhandlung. Preis Fr. 6. 70.
8. Internationale Revue über die gesammten Armeen und Flotten. Herausgegeben und redigirt von Ferd. v. Witzleben-Wendelstein. 1891 November- und Dezember-Heft. 8° geh. Rathenow. Verlag von Max Babenzien. Preis pro Heft Fr. 3. 35. (Vierteljährlich 3 Hefte Fr. 8. —)
9. Haschek, Anton M., Photographische Optik. Zum Zwecke von Vorträgen im „Club der Amateur-Photographen in Wien“ zusammengestellt. Mit 68 in den Text gedruckten Abbildungen. 8° geh. 95 S. Halle a. S. 1891. Verlag von Wilhelm Knapp. Preis Fr. 3. 20.
10. Schiffner, Professor Franz, Die photographische Messkunst oder Photogrammetrie, Bildmesskunst Phototopographie. Mit 83 Figuren. 8° geh. 134 S. Halle a. S. 1892. Verlag von Wilhelm Knapp. Preis Fr. 5. 35.
11. Die neuen Verkehrsmittel im Kriege, Heft 1. Stadelmann, Carl, Das Zweirad bei den verschiedenen Militärstaaten Europas und seine praktische Verwendung im Kriegsfall nebst einem Anhang: Leitfaden zur praktischen Unterweisung militärischer Radfahrer. Mit 14 Abbildungen im Text. 8° geh. 54 S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 1. 70.
12. Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten des General-Feldmarschalls Grafen Helmuth von Moltke. Dritter Band. Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870—71 nebst einem Aufsatz „über den angeblichen Kriegsrath in den Kriegen König Wilhelms I.“ Zweite Auflage. 8° geh. 428 S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 6. 70.

13. Kunz, Major a. D., Die Kämpfe der preussischen Garden um Le Bourget während der Belagerung von Paris 1870/71. Mit einem Plane. (Einzeldarstellungen von Schlachten aus dem Kriege Deutschlands gegen die französische Republik vom September 1870 bis Februar 1871, zweites Heft). 8° geh. 94 S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 3. —.
14. Keim, Major, Die Schlacht von Wörth. Eine taktische Studie. 8° geh. 55 S. Berlin 1891. Verlag von E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 1. 10.
15. Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner 1892. Sechszehnter Jahrgang. Frauenfeld 1892. Verlag von J. Huber.
16. Illustrierte Zeitung. Weihnachtsnummer. Leipzig, Verlag von J. J. Weber. Preis Fr. 2. —.
17. Kritische Beleuchtung der Schlussmanöver des 2. und 8. Korps bei Waidhofen an der Thaya 1891. Separat-Abdruck aus der „Reichswehr.“ Kl. 8° geh. 76 S. Wien 1891. Verlag der „Reichswehr.“
18. Manché, Generalmajor z. D. Ansichten über die deutsche Reiterei nach Einführung des rauchschwachen Pulvers und der Bewaffnung mit Lanzen. 8° geh. 37 S. Rathenow 1891. Verlag von Max Babenzien. Preis 70 Cts.
19. Vogt, Hermann, Oberstlieutenant a. D. Die europäischen Heere der Gegenwart. Fortgesetzt von Hans v. Trützschler. Illustrationen von Richard Knötel. Heft 36—39. Ergänzungsheft 1890. 8° geh. 63 S. Rathenow 1891. Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. 70.
20. Schmidt, Paul von, Generalmajor z. D., Das deutsche Offizierthum und die Zeitströmungen. Den Kameraden gewidmet. 8° geh. 84 S. Berlin 1892. Verlag der Liebel'schen Buchhandlung. Preis Fr. 2. —.
21. Hilken, Hauptmann z. D., Die Erziehung der Einjährig-Freiwilligen aller Waffen zum Reserve-Offizier-Aspiranten. Grundlagen für das Bestehen der Prüfungen und für die Gesamtausbildung der Reserve-Offiziere. Mit 3 lithographirten Tafeln. Pionier-Ausgabe. 8° geh. 256 S. Berlin 1892. Heuser's Verlag (Louis Heuser). Preis Fr. 6. —.
22. Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten des General-Feldmarschalls Grafen Helmuth von Moltke. Zweiter Band. Vermischte Schriften. 8° geh. 320 S. Berlin 1892. Verlag von E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 6. 70.
23. Eisenbahn- u. Post-Communications-Karte von Oesterreich-Ungarn und den nördlichen Balkanländern, enthaltend die fertigen und im Bau befindlichen Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns, Bulgariens, Rumäniens, Serbiens und der europäischen Türkei, sowie die oest.-ung. Eisenbahn- und Dampfschiff-Stationen und Posttrouten. Mit den Distanzen in Tarif-Kilometern. Maassstab 1:1,700,000. Wien. Verlag von Artaria & Co. Preis gefalzt Fr. 2. 70; auf Leinwand in Carton Fr. 5. 35.

### Orell Füssli - Verlag, Zürich.

- Exerzier-Reglement** für die schweizerische Infanterie vom 23. Dezember 1890 mit Erläuterungen herausgegeben von Oberst J. Feiss. Cart. Fr. 1. 50.
- Lehrbuch für die Unteroffiziere** der schweizerischen Armee mit Anhang, enthaltend alle diejenigen Neuerungen, welche sich auf das neue Gewehr beziehen. Von Oberst J. Feiss. 2 Fr.
- Militärischer Begleiter** für schweizerische Offiziere von W. Jänike. Cart. Fr. 2. 60.